

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 10

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

■ **Peter Prossliner** aus Kastelruth (I) gewann beim Europafinale des Lindner «**Geotrac Supercup**» in Kundl (A) die Einzelwertung und damit einen «Geotrac 74ep» im Wert von 60 000 Euro.

■ **Tutric**, chinesischer Hersteller der Reifenmarke «**Tianli**», ist bereits in 15 europäischen Ländern präsent, vermeldet gute Absatzzahlen und stellt eine weitere Ausdehnung der Palette in Aussicht.

■ Die **Manitou**-Gruppe hat in Südafrika einen neuen Vertriebsstandort eingeweiht und erhofft sich davon eine Steigerung im Geschäft mit afrikanischen Kunden.

■ Bei den Berufsmeisterschaften «AgriSkills 2016» haben **Michael Messerli** aus Riedt b. Erlen TG (Landwirte), **Mathurin Gisel** aus Renens VD (Weintechnologen) und **Christian Steimer** aus Wettingen AG (Winzer) gewonnen.

■ Die Universität Hohenheim-Stuttgart benennt den neusten Erweiterungsbau ihres Landwirtschaftsmuseums nach **Helmut Claas** und ehrt ihn so als Technikpionier.

■ **Trelleborgs** «Progressive Traction» wurde als einzige Bereifungsoption ab Werk für den neuen **Massey Ferguson** «6718S» ausgewählt, den ersten Traktor mit 4-Zylinder-Motor und 200PS Leistung.

■ Die **Amazon-Gruppe** hat die Pflugproduktion der Firma Vogel & Noot im ungarischen Mosonmagyaróvár gekauft. Weitere Teile der Firma wurden an die deutsche Firma Präzi-Flachstahl (Grubber) und an die belgische Beyme-Gruppe (Immobilien) verkauft.

■ Am bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest wurde die neue Traktorensérie «**6 RC-Shift**» von **Deutz-Fahr** mit dem ZLF-Innovationspreis des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatts ausgezeichnet.

■ **Stihl** setzt weiterhin auf seinen Schweizer Standort und weihte Mitte September in Bronschhofen TG einen Erweiterungsbau des bestehenden Kettenwerks ein.

■ Die **4. Nachhaltigkeitstagung** zum Thema «Smart Farming 4.0 und Nachhaltigkeit» von Agroscope Tänikon findet am 19. Januar 2017 in Aadorf TG statt. Nähere Informationen unter www.agroscope.admin.ch/veranstaltungen.

■ **Claas** kommt auf die nächste Saison mit neuen Maispflückern vom Typ «**Corio**» und «**Corio Conspeed**» auf den Markt, die dank flachem Arbeitswinkel von 17° die Verluste minimieren sollen.



Fachreise «Neuseeland»

Die nächste Fachreise des SVLT führt nach Neuseeland. Das weite, offene und dünnbesiedelte Land ist landwirtschaftlich hochinteressant und bietet atemberaubende Naturschönheiten. Für alle vier Reisettermine,

- 6. bis 23. Januar 2017,
- 13. bis 20. Januar 2017,
- 20. Januar bis 6. Februar 2017 und
- 27. Januar bis 13. Februar 2017,

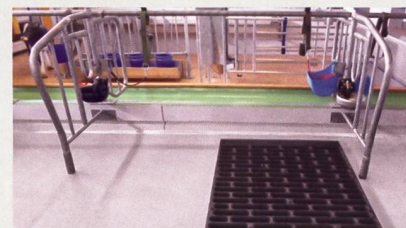
gibt es noch freie Plätze. Die Ausschreibung der Reise erfolgte in der Ausgabe vom September (Seiten 72/73), ein detailliertes Reiseprogramm kann unter www.agratechnik.ch (Reisen) heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erteilt:
Pascal Scheidegger, TUI Events,
© 044 455 44 30 oder tui.events@tui.ch.

Sandbettwaben für den Anbindestall

Nach der erfolgreichen Einführung der Sandbettwabe «Blister» für den Liegebereich im Laufstall führt Delaval Schweiz nun das Modell «Snooker» für Kühe im Anbindestall ein. Dieses System wurde durch das Bundesamt für Veterinärwesen (BVET geprüft und für den Verkauf freigegeben. Diese Sandbettwabe bietet für die angebundene Kuh einen hohen Liegekomfort und fördert das Wohlbefinden des Tieres. Radiereffekte, wie sie bei der Gummimatte möglich sind, fallen weg. Die Tiere liegen stets auf einer sauberen Unterlage aus Sand, (Schlemmsand 0–1 mm) und einer Schicht (ca. 8–10 cm) Strohhacksel

(oder langem Stroh). Der Strohverbrauch kann tief gehalten werden, da die Liegefläche nur leicht gedeckt sein muss. Sand ist anorganisch und gewährleistet eine optimale Hygiene, was sich nicht nur positiv auf die Milchqualität, sondern auch auf die Tiergesundheit auswirkt.



«Shredlage» in der Praxis

Viel wurde bereits über die neue «Wunderwaffe» in der Milchviehfütterung geschrieben. Nun hat der Maschinenbetrieb Baltensperger in Brütten ZH seine Feldhäcksler mit speziellen Cracker-Modulen des Herstellers Scherer ausgerüstet, die diese «Shredlage» herstellen können. Bei diesem in den USA entwickelten Verfahren wird die Maispflanze länger gehäckselt und dafür das Stängelmaterial auch in Längsrichtung aufgefaser (siehe Schweizer Landtechnik 8/2016). Baltensperger war diesen Herbst bei einigen Kunden mit diesem speziellen Cracker unterwegs, häckselte Mais in

«Shredlage»-Manier und presste das Erntegut anschliessend zu Maisballen.





Vollautomatisches Pressen

Kuhn rüstet seine Festkammerpressen vom Typ «FB 3135» mit der neuen Funktion «Automate» aus, die ein vollautomatisches Steuern des Pressvorgangs ermöglicht. So öffnet sich beispielsweise die Heckklappe automatisch, sobald das Netz aufgebracht ist. Weiter wird die Überlastsicherung aktiviert, der Schneidboden abgesenkt und die Messer eingeklappt, wenn ein Futterstau im Einzugsystem registriert wird. Die Einstellung der Pressdichte erfolgt vom Fahrersitz aus, und die Messer können unabhängig vom Schneidwerksboden geschaltet werden. Ein Sensor an der Heckklappe überwacht das Ballenwachstum, sodass der Fahrer die Ballenform und -dichte optimieren kann.



Premiere für den «Tiger 6»

Der weltweit leistungsstärkste Zuckerrübenroder «Tiger 6» von Ropa feierte Anfang Oktober auf der Moskauer Messe «Agrosalon» seine Weltpremiere und hat für sein Gesamtkonzept eine goldene Auszeichnung erhalten. Kernstück der Maschine ist der Volvo-Motor mit Pumpe-Düse-Einspritzung und 16 l Hubraum, der 700 PS (optional gar 768 PS) leistet. Ins neue Maschinendesign integriert wurde das bodenschonende hydraulische Fahrwerkssystem mit automatischem Hangaussgleich. Die Komfortkabine mit Glas-Touch-Terminal, WLAN-Schnittstelle und zahlreichen Automatikprogrammen bietet hohen Fahrkomfort.

Korrigenda

In der September-Ausgabe ist uns im Beitrag «Mechanische Alternativen» auf Seite 58 ein Fehler unterlaufen. Kuhn produziert natürlich nicht nur Boden- oder Rotorfräsen mit Arbeitsbreiten von 0,97 bis 2,30 m, sondern auch grössere Modelle. Richtig gewesen wäre der Satz: *Die Rotorfräsen «EL» von Kuhn, die der französische Hersteller in Baugrössen von 0,97 bis 6,00 m für Traktoren von 30 bis 400 PS im Programm hat, sind ausrüstbar je*

nach Baureihe mit verschiedenen Rotorwellen und Messern oder Zinken.



Neu mit Polyurethan-Aufbereiter



Die leichten unter den gezogenen Frontmähdwerken mit Aufbereiter von

Vicon sind jetzt mit noch weniger Gewicht unterwegs, denn neu gibt es sie ebenfalls mit Zinken aus Polyurethan. Die Maschinen weisen konstruktiv eine gezogene Mähwerksaufhängung auf und können so der Bodenkontur exakt folgen. Bei Hindernissen wird auf eine einmalige doppelte Anfahrtsicherung zurückgegriffen.

Neue 4-Zylinder-Modelle

An der französischen Freiluftmesse «Innovagri» zeigte Massey Ferguson die im Zuge der Umstellung auf die Abgasnorm der Stufe 4 neu konzipierte Baureihe «MF 6700S». Die Nachfolgegeneration der Baureihe «MF 6600» ist mit 4,9-l-Agco-Power-Motoren ausgestattet, die zwischen 120 und 200 PS (Maximalleistung mit Electronic Power Management beim Modell «MF 6718S») leisten. Für die insgesamt sechs Modelle gibt es drei Hydraulik- (maximal 190 l/min-Pumpe und bis zu acht Steuergeräte) und ebenso viele Getriebevarianten («Dyna-4», «Dyna-6» und «Dyna-VT»).

Die Hubkraft im Heck wird mit 9,6 t angegeben. Mit einem Radstand von 2,67 m und einer halben Tonne weniger Eigengewicht als das vergleichbare 6-Zylinder-Modell bietet der «MF 6700S» gute Zugkraft bei kompakten Abmessungen.



Modellübersicht

	MF 6712S	MF 6713S	MF 6714S	MF 6715S	MF 6716S	MF 6718S
Motor	Agco Power, Stufe 4, 4 Zylinder, 4 Ventile, 4,9 l Hubraum					
Getriebe	Dyna-4	Dyna-4	Dyna-4	Dyna-4	–	–
	–	Dyna-6	Dyna-6	Dyna-6	Dyna-6	Dyna-6
	–	Dyna-VT	Dyna-VT	Dyna-VT	Dyna-VT	Dyna-VT
PS max. (ISO)	120	130	140	150	160	175
PS max. mit EPM	140	150	160	175	185	200

Elektro-Radlader von Kramer

Kramer bietet den Radlader «KL25.5» ab sofort in einer vollelektrischen Variante an. Der «KL25.5e», so schreibt Kramer in einer Pressemitteilung, punkte nicht nur mit seinen ökologischen Vorteilen, sondern auch aufgrund seiner Wirtschaftlichkeit: Die zunächst höheren Investitionskosten seien durch niedrigere Unterhaltskosten in kurzer Zeit amortisiert. Die Konstruktion des «KL25.5e» basiert auf bekannter Kramer-Technik mit dem ungeteilten Rahmen und der Allradlenkung. So resultieren konstante Hebelverhältnisse, und die Nutzlast bleibt unabhängig vom Lenkwinkel konstant.

Der Elektromotor wird über Blei-Säure-Akkus, bekannt von den Elektrostaplern, betrieben. Je nach Einsatzgebiet und Auslastung des Radladers soll eine Akkuladung für einen durchgehenden Arbeitseinsatz von bis zu fünf Stunden reichen. Die Ladezeit der Maschine beträgt je nach Option zwischen sechs und acht Stunden.



Kubota stärkt Vertrieb

Der Schweizer Importeur von Kubota Traktoren, die Ad. Bachmann AG aus Tägerschen TG, hat sich mit den Personen Aaron Schmid (r. im Bild) und Matthias Baumann (l.) personell verstärkt. Dieser Schritt wurde nötig, weil Bachmann nun auch die Kommunaltechnik des japanischen Herstellers ins Verkaufsprogramm aufgenommen hat. Schmid, zuletzt bei Iveco und FPT in der Motorenforschung tätig, wird als Produktmanager das Kommunaltechnikprogramm verantworten. Baumann, seit rund zwanzig Jahren als Verkaufsverantwortlicher für verschiedene Firmen unterwegs und in der Branche bestens vernetzt, wird bei Ad. Bachmann Verkaufsleiter für alle Produkte.

Übers Wasser gefahren



Mitas' grossvolumige Reifen ermöglichen es einem über 4t schweren Claas «Axos 320», über das Wasser zu fahren. Ohne die Flotation-Reifen wäre dieser

Traktor nämlich unweigerlich gesunken. Doch dank gründlicher Berechnungen und dem archimedischen Prinzip fuhr der Traktor erfolgreich durch das Hafenbecken und kehrte an Land zurück, ohne dass der Fahrer nasse Füsse bekam. Mitas führte den ungewöhnlichen Stunt in den Niederlanden durch. Dabei wurde ein Reifen der Grösse «1250/50 R32 SFT» auf die Hinterachse und ein Reifen der Grösse «750/55 R 30 SFT» auf die Vorderachse des schwimmenden Traktors montiert.



Elektro-Aebi

Aebi weitet seine Produktfamilie mit dem «EC 170» (bemannt) und dem «EC 130» (unbemannt, mit gefederten Raupenlaufwerken) aus. Es sind geländegängige Geräteträger mit elektrischem Antrieb über Lithium-Ionen-Akkus, 16kW Spitzenleistung (20km/h Spitzengeschwindigkeit), 1000Nm Drehmoment und einer Hubkraft von 200kg. Die Reichweite ist je nach betriebenem Anbaugerät und Einsatzart unterschiedlich und soll bis zu 3 ½ Stunden betragen. Nach einer Ladezeit von 2 ½ bis 4 Stunden sind die Batterien wieder einsatzbereit.

Diese Maschinen sind aus einer Zusammenarbeit mit Mattro entstanden, einem österreichischen Unternehmen, das seit 2006 Entwicklungen im Bereich elektrischer Mobilitäts- und Energiekonzepte vorantreibt. Der Aebi «EC 170» und der rein ferngesteuerte «EC 130» werden weltweit aber exklusiv durch das Aebi-Mutterhaus, die ASH Group, vertrieben. Die Fertigung erfolgt in Burgdorf.

Emissionsarm und bodennah ausbringen

Der Schleppschuhverteiler «Skate» von Fliegl ermöglicht ein gleichmässiges und vor allem pflanzenschonendes Einbringen der Gülle, sowohl auf Grün- als auch auf Ackerland. Der Schneckenverteiler sorgt in Verbindung mit kurzen Auslaufschläuchen dafür, dass die Gülle dorthin kommt, wo sie hingehört, nämlich in den Boden. Dies führt zu geringeren Ammoniakemissionen und somit zu einer effizienteren Stickstoffausnutzung. Zudem bleiben die Pflanzen sauber, eine Blattverschmutzung wird vermieden.

Der «Skate» kann für den Transport auf 2,6m einge-

klappt werden und wird an eine 3- oder 4-Punkt-Hubvorrichtung montiert. Optional kann eine mechanische oder hydraulische Teilbreitenschaltung erworben werden, mit deren Hilfe Fehlstellen und Überlappungen auf ein Minimum reduziert werden.



SMS-

WETTBEWERB

Weltmeister im Stoppelfeld



Beat Sprenger aus Wintersingen BL (links auf dem Traktor) durfte sich an der Pflüger-Weltmeisterschaft in York GB seine bereits sechste WM-Medaille umhängen lassen, wurde er doch erneut Weltmeister im Stoppelfeldpflügen.

30 Teilnehmer aus 28 Ländern nahmen Mitte September an diesem Anlass teil. Im Stoppelfeld zeigten beide angetretenen Schweizer Pflüger hervorragende Leistungen. Obwohl beiden nicht alles nach Wunsch gelang, wurde Beat Sprenger zum zweiten Mal Weltmeister. Die hohe Punktzahl, die auf dem Wertungs-

blatt erschien, liess erahnen, welch grandioses Resultat ohne Fehler möglich gewesen wäre. Der junge Marco Angst aus Wil ZH (rechts auf dem Traktor), der kürzlich die Schweizer Meisterschaft für sich entscheiden konnte, fand sich in der Rangliste auf dem fünften Rang wieder. Dieses tolle Ergebnis konnte er an seiner erst zweiten Weltmeisterschaftsteilnahme realisieren.

Im zweiten Teil der Gesamtwertung, dem Graslandpflügen, konnten beide Schweizer nicht ganz die gewünschten Leistungen zeigen. Entsprechend ergab sich für Beat Sprenger in der Gesamtangabliste der undankbare 4. und für Marco Angst der 8. Rang.

Beide Pflüger können mit Stolz auf eine erfolgreiche WM-Teilnahme zurückblicken. Zusammen mit einem eingespielten Helferteam haben sie die Schweiz auch dieses Jahr bestens vertreten.

Baum- und Heckenpflege

Für den jährlichen Rück- und Pflegeschnitt von Hecken und Bäumen hat Fliegl mit seinen Astsägen «Wood-King Classic» (3 Sägeblätter, 2100 mm Arbeitsbreite, 850 kg) und «Wood-King High» (4 Sägeblätter, 2800 mm Arbeitsbreite, 960 kg) zwei professionelle Werkzeuge im Angebot. Diese Astsägen verfügen über einen Seitenausschub von 1200 mm, sodass das Trägerfahrzeug am Strassenrand fahren kann. Der Schnittwinkel ist stufenlos einstellbar. Die Säge wird an der Ladeschwinge angebracht und ist

hydraulisch angetrieben. Neu ist die Drehzahlüberwachung. Ein Signal informiert den Fahrer über das Klemmen eines Sägeblattes.



Schwad zusammenführen ohne Aufbereiter

Ausgangsbasis für die Entwicklung war die Nachfrage der Praxis nach einem kostengünstigen und kompakten System zur Schwadzusammenführung, das auch für einfache Heckmähwerke geeignet ist. Mittels neuer Querförder-schnecke «CF» (Cross Flow) wird das Futter unmittelbar nach dem Mähen zu einem Schwad zusammengeführt. Die geschlossene Konstruktion verhin-

dert Futterverluste. Die Querförder-schnecke kann manuell geöffnet werden, was eine hohe Flexibilität bietet, gerade für Betriebe, welche die Schwadzusammenführung nur bei bestimmten Einsätzen benötigen. Der «CF»-Antrieb erfolgt über die äussere Mäh-scheibe, ein zweites Getriebe an der Aussenseite, drei Keilriemen und über ein Doppelgelenk. Einzigartig ist die schräg angeordnete Schnecke mit stets weiter werdenden Windungen. Diese Konstruktion ermöglicht es, grosse Futtermengen kontinuierlich zur Seite zu fördern. Auch eine Breitablage des Futters ist durch einfaches Öffnen des Kastens möglich.



Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktorenmodell.



ERNI
LANDMASCHINEN AG
8222 MÖRZBACH - 044 430 35 35
WWW.ERNI-LANDMASCHINEN.CH

In dieser Ausgabe ist es ein Same
«Iron 100» von Universal Hobbies
im Massstab 1:32.

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit SVLT-Name und Adresse an die Nummer 880 und gewinnen Sie mit etwas Glück dieses Modell des Traktors New Holland «T8.390».

Der glückliche Gewinner des Modells New Holland «T8.390», das in der September-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Adrian Frauchiger und kommt aus 3232 Ins BE.

Kaufinteresse geortet

Über viele Gespräche mit Interessenten, die ernste Absichten bezüglich Neukäufen und Beratungen hegten, konnte Alois Kuoni von Kuoni Landtechnik in Oberhof AG nach der zweitägigen Hausausstellung berichten. Neu im Angebotskatalog bei Kuoni stehen die von Eisenring in Lyss importierten Heli-Gabelstapler, die das Landtechnikangebot um eine gewerbliche Komponente erweitern. Mehrere Hundert Maschinen und Geräte belegten das umfangreiche Landtechniksor-timent für Grünland und Ackerbau, in Gülle-, Forst- und Transporttechnik sowie im Bereich Traktoren mit den Marken «Steyr», «Case IH» und «Massey Ferguson». Immer gut besucht war zudem die Halle mit dem Bremsprüfstand.





Schonend und sauber

Die Pflege von Ökoflächen ist nicht einfach und stellt gewisse Anforderungen an die Technik. Aebi propagiert in diesem Zusammenhang ein Gespann, bestehend aus einem Aebi «TT211» und einem Doppelmessermähwerk. Aufgrund der Bauweise sei das Doppelmessermähwerk leichter als ein vergleichbares Rotationsmähwerk, und auch der Aebi «TT211» überzeuge mit niedrigem Gewicht – mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Verringerung der Bodenbelastung, schreibt Aebi in einer Pressemitteilung. Zudem sei auch die Anzahl der verletzten und getöteten Tiere bei einem Doppelmessermähwerk niedriger.

«Eima» Bologna

Die alle zwei Jahre stattfindende internationale Fachmesse für Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und im Gartenbau findet heuer vom 9. bis zum 13. November statt. Die «Eima» hat sich in den letzten Jahren zu einer speziell für den Alpenraum interessanten Plattform entwickelt. Denn in Bologna wird nicht nur Grosstechnik ausgestellt, auch kleinere Maschinen, zum Teil interessante Nischenprodukte, haben dort ihren festen Platz.

Agrar-Reisen bietet verschiedene Reisemöglichkeiten an, beispielsweise Hinreise am Vormittag oder am Vortag und Rückreise am Nachmittag oder am Tag nach dem Messebesuch per Bahn auf der Strecke Basel/Zürich/Bern–Mailand (Umsteigen) oder Lausanne–Mailand (Umsteigen) und weiter nach Bologna (ab Zürich und Lausanne in rund 6 Stunden). Die Hotelübernachtung ist in Bologna oder in Nachbarstädten wie Modena oder Imola vorgesehen – mit kurzer Bahnfahrt zur Messe. Nähere Auskünfte: ☎ 062 834 71 51, E-Mail: groups@agrar-reisen.ch (Frau Elleen Walzer).



Digitales Rapportieren



Digitale Geschäftslösungen werden meist nur für den Schönwettereinsatz im sauberen, warmen und gemütlichen Büro konzipiert. Martha Software aus Gipf-Oberfrick bringt mit «Amacos» eine eigens für den Einsatz im rauen Arbeitsalltag konzipierte, spezialisierte Cloud-Gesamtlösung, bestehend aus Software, Hardware und umfassenden Betriebsservices, auf den Markt. Die Rapportie-

rungs-App – das wichtigste Bindeglied zwischen Benutzer und System – lässt sich für jeden Betrieb individuell an die Datenstrukturen und die spezifischen Arbeitsabläufe anpassen. Auf diese Weise soll sich auch der weniger geübte IT-Nutzer schnell mit dem System zurechtfinden und unmittelbar Nutzen aus einer digitalen Rapportierung mit allen ihren Vorteilen wie Einmalerfassung, lückenloser Datenhistory und damit massiver Zeitersparnis bei der Arbeitszeiterfassung und -verrechnung ziehen können.



Schmalspur-Güllefass

Joskin hat ein spezielles, 1,3 m breites Vakuumfass (mit Reifen der Dimension 15.0/55-17 TL AW) auf Basis der Baureihe «Modulo 2» für Obstkulturen entwickelt. Die Räder, die Pumpe, die Ansaugschieber, die Schlauchablagebügel sowie die Verkehrslichter sind auf engstem Raum integriert. Hinten am Fass, das in Grössen von 3000 bis 5000 l gebaut wird, befindet sich ein vom Traktor aus gesteuerter, hydraulischer Schieber, der zwei Ausgänge speist, die manuell über einen Kugelhahn geöffnet und geschlossen werden können. Das Fass ist komplett auf eine Integralwiege geschweisst, auf die sich jegliche Zugkräfte auswirken.

Schmal, kurz und stark

Die Skidsteer-Modelle von Giant eignen sich speziell in engen Platzverhältnissen für Arbeiten, die sonst von Hand ausgeführt werden. Der direkte Auf- und Abstieg erleichtert den Gebrauch genauso wie der serienmäßige Schnellwechsler für die zahlreichen Anbaugeräte. Bei Bedarf können die Lader mit einer doppelten Zahnradpumpe ausgestattet werden, was Fahrgeschwindigkeit und Hydraulikleistung erhöht. Die kompakten Lader kombinieren dank vier hydraulischen Radmotoren eine hohe Schubkraft mit geringem Gewicht.



Intensiv aufbereiten

Der dänische Hersteller Fransgard bringt den leicht gebauten Intensivaufbereiter «Intenso I-180» mit Kunststoffzinken auf den Markt. Die Maschine ist prädestiniert für wirtschaftliches Arbeiten in Hanglagen, ermöglicht eine schonende, schnelle Futtertrocknung und verringert dabei die Wetterabhängigkeit. Viele und einfach zu handhabende Einstellmöglichkeiten zeichnen das Gerät aus, das als Einzelmachine für rund CHF 6000.– (inkl. MwSt) und in Kombination mit einem Frontmähwerk für CHF 14 499.– (inkl. MwSt.) beim Importeur Ott Landmaschinen zu haben ist.





Mitas AirCell –
DLG Gold für Innovation bei
Reifendrucksystemen

(entwickelt in Zusammenarbeit
mit AGCO/Fendt)

Mitas Teamwork

CASE IH

CLAAS

DEUTZ FAHR

FENDT

JOHN DEERE

Landini

MASSEY FERGUSON

MCCORMICK

NEW HOLLAND
AGRICULTURE

SAATCHI

STEYR

VALTRA

JEDER VIERTE FÄHRT AUF REIFEN VON MITAS

Was zeichnet eine gute Partnerschaft aus? Die Antwort geben führende Landmaschinenhersteller, die seit langem auf Mitas vertrauen. Unsere **Verlässlichkeit** als **europäischer** Lieferant von Landwirtschaftsreifen und unser **Teamgedanke** bei der Entwicklung und Produktion unserer Reifen wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. Darauf sind wir stolz, und wir arbeiten daran, dass das auch in Zukunft so bleibt.

www.mitas-tyres.com

Mitas

Fit for your job

„Jó napot“ aus Ungarn.



300 Hektar Soja

Der Standort hier ist ideal, aber
Soja ist nicht ganz einfach.

Mehr dazu im Video und Report
unter: traktor.claas.com



Richtig gute Arbeit.
Traktoren von CLAAS.

CLAAS

